

Lehrer ohne Verbeamtung: Steigende Quote in Hessen sorgt für Aufsehen!

In Hessen steigt die Quote der Lehrer ohne Verbeamtung auf über 19%. Gründe sind steigende Schülerzahlen und Bedarf an Vertretungen.

Wiesbaden, Deutschland - Hessenlehrer ohne Verbeamtung auf dem Vormarsch!

In Hessen hat sich die Landschaft der Lehrkräfte dramatisch verändert! Die Zahl der Lehrerinnen und Lehrer ohne Verbeamtung ist in den letzten Jahren regelrecht explodiert. Im Schuljahr 2019/2020 waren es noch gut 15 Prozent, doch im Schuljahr 2023/2024 sind es bereits über 19 Prozent! Diese schockierenden Zahlen stammen aus einer Antwort des Kultusministeriums in Wiesbaden auf eine Anfrage der AfD-Landtagsfraktion. Während die Gesamtzahl der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen von 58.430 auf fast 64.780 gestiegen ist, bleibt der Großteil dennoch verbeamtet.

Ursachen für den Anstieg

Was steckt hinter diesem Anstieg? Der Bedarf an angestellten Lehrkräften ist vor allem durch die Zunahme der Schülerzahlen infolge der Flüchtlingsbewegungen, insbesondere aus der Ukraine, gestiegen. Das Kultusministerium erklärt, dass angestellte Lehrerinnen und Lehrer auch dann eingesetzt werden, wenn eine Lehrkraft aufgrund von Krankheit, Elternzeit oder Mutterschutz ausfällt. Zudem erhalten Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, die über einen akademischen Abschluss verfügen, bereits während ihrer Qualifizierung einen

unbefristeten Arbeitsvertrag – ein Schritt, der den Einstieg in den Lehrerberuf erleichtert und die Chance auf eine spätere Verbeamtung bietet.

Die Entwicklung wirft Fragen auf: Wie wird sich die Qualität des Unterrichts verändern? Und was bedeutet das für die Zukunft der Lehrerbildung in Hessen? Die Diskussion um die Verbeamtung von Lehrkräften wird in den kommenden Monaten sicherlich weiter an Fahrt aufnehmen!

Details

Ort	Wiesbaden, Deutschland
------------	------------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at